

JEAN GEBSER

# GESAMTAUSGABE

BAND I

Rilke und Spanien

Lorca oder das Reich der Mütter

Der grammatische Spiegel

Abendländische Wandlung

IM NOVALIS VERLAG

# INHALTSÜBERSICHT

## Rilke und Spanien

Vorwort . . . . .	n
Rilke und Spanien . . . . .	12
Rilkes Briefe an Don Ignacio Zuloaga . . . . .	51
Anmerkungen . . . . .	73
Nachwort . . . . .	83

## Lorca oder das Reich der Mütter

### *Erster Teil*

I. Der Sohn . . . . .	87
II. Der Zeichner . . . . .	95
III. Der Dichter . . . . .	107

### *Zweiter Teil*

I. Bibliographie der Publikationen mit Zeichnungen von Federico Garcia Lorca . . . . .	137
II. Zu den Übertragungen . . . . .	140
III. Anmerkungen . . . . .	143

## Der grammatische Spiegel

1. Der Satz als Ablauf und als Bild . . . . .	147
2. Eine ergänzende Zwischenbemerkung . . . . .	147
3. Von der Grundstruktur europäischer Sprachen . . . . .	148
4. Der traditionelle Adjektivgebrauch . . . . .	149
5. Vom neuen Wert des Adjektivs . . . . .	151
6. Die Bedeutung des neuen Adjektivgebrauchs . . . . .	155
7. Vom neuartigen Gebrauch weiterer Wortarten . . . . .	159
8. Über das Wesen des neuen Reimes . . . . .	162
9. Der aperspektivische Charakter der neuen Aussageform . . . . .	169

## 6 Inhaltsübersicht

# Abendländische Wandlung

### *Allgemeines*

1. Voraussetzungen . . . . .	173
2. Vom Werden der Wissenschaft (Das Jahr 500 v.Chr.) . . .	176
3. Das Jahr 1500. . . . .	179
4. Das Jahr 1900. . . . .	182

### *Die Physik*

5. Einstein (Vierte Dimension, Relativität und Gegensatz) . .	187
6. Planck (Die Quantentheorie). . . . .	195
7. De Broglie (Die Wellenmechanik). . . . .	198
8. Zwischenbetrachtung (Die Begriffsentartung). . . . .	205
9. Heisenberg (Unbestimmtheitsrelation) und Bohr (Atom und Planet). . . . .	205
10. De Sitter (Der «neue» Himmel). . . . .	207
11. Rutherford (Atomaufbau und Atomspaltung). . . . .	211
12. Heß und Millikan (Die kosmischen Strahlen). . . . .	217
13. Kolisko (Planetenwirkungen). . . . .	221
14. Rhine (Die Telepathie). . . . .	225
15. Carrel (Grenzgebiete der Telepathie). . . . .	230
16. Eine Zwischenbilanz. . . . .	235

### *Die Biologie*

17. De Vries (Die Mutationstheorie). . . . .	239
18. Böse (Die Pflanzenschrift). . . . .	242
19. Blick auf die «vitalistische» Biologie. . . . .	246
20. Fehlauswirkungen der Biologie. . . . .	249
21. Friedmann (Die Gestalttheorie). . . . .	253
22. Haidane (Die Überwindung des Vitalismus). . . . .	257
23. Zwischenbetrachtung (Das Wertungsproblem). . . . .	263
24. Kayser (Die Harmonik). . . . .	266
25. Zweite Zwischenbilanz. . . . .	272

### *Die Psychologie*

16. Die zwei Richtungen der Psychologie. . . . .	277
27. Freud (Die Psychoanalyse). . . . .	283
28. Adler (Die Individualpsychologie). . . . .	286

29. Jung (Die Komplexe Psychologie). . . . .	289
30. Beziehungen der Psychologie zur Biologie, Ethnologie und Medizin. . . . .	304
31. Dritte Zwischenbilanz. . . . .	310
32. Zusammenfassung. . . . .	313
33. Ausblick . . . . .	316
<i>Anmerkungen.</i> . . . . .	321
<i>Literaturnachweis und Quellenangabe.</i> . . . . .	325
<i>Bibliographie.</i> . . . . .	333
<i>Sachregister.</i> . . . . .	335
<i>Namenregister.</i> . . . . .	341
<i>Abbildungen %u «Rilke und Spanien-».</i> . . . . .	345

JEAN GEBSER

# GESAMTAUSGABE

BAND II

Ursprung und Gegenwart. Erster Teil

Die Fundamente der aperspektivischen Welt

Beitrag zu einer Geschichte  
der Bewußtwerdung

Mit einem Geleitwort von  
Joachim Illies

IM NOVALIS VERLAG

# INHALT

Geleitwort von Joachim Illies . . . . .	i
Vorwort . . . . .	15
Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	18
Vorwort zur Taschenbuchausgabe . . . . .	21
Redaktioneller Hinweis auf den Kommentarband . . . . .	22
Erstes Kapitel: Grundlegende Betrachtungen . . . . .	23
Ursprung und Gegenwart 23 - Bewußtseinsmutationen 24 - Aperspektivität und das Ganze 26 — Individualismus und Kollektivismus 27 - Möglichkeit einer neuen Bewußtheit 29 - Das aztekisch-spanische Beispiel 30 - Die Durchsichtigkeit der Welt 32 - Methodik und Diaphanik 33	
Zweites Kapitel: Die drei europäischen Welten . . . . .	35
1. <i>Die unaperspektivische Welt.</i> . . . . .	35
Perspektive und Raum 35 - Raumlosigkeit gleich Ichlosigkeit; Höhle und Dolmen; Ägypten und Griedienland 36	
2. <i>Die perspektivische Welt.</i> . . . . .	38
Die Gestaltung der Perspektive seit Giotto 38 - Die Entdek- kung einer Landschaft durch Petrarca 40 — Der Brief Petrarcas über seine Besteigung des Mont-Ventoux 41 - Die Geschichte der Perspektive als Ausdruck für die Bewußtwerdung des Raumes 46 - Die Acht und die Nacht 48 - Psychische Ketten- reaktionen 50 - Positive und negative Folgen der Perspekti- vierung 51 - Die denkerische Verwirklichung der Perspektive durch Leonardo da Vinci 54 - Der Raum, das Thema der Re- naissance 56 — Das Zeitalter seit 1500 n. Chr., das der Teilun- gen; Isolation und Vermassung 57 - Zeitangst und Zeitflucht als Folge des Raumgewinnes 58	
3. <i>Die aperspektivische Welt.</i> . . . . .	60
Aperspektivität und das Ganze 61 - Augenblick und Gegen- wart; die Konkretion der Zeit bei Picasso und Braque als Temporik 63 - Die Zeitinflation im Surrealismus 64 - Der Ganzheits-Charakter des temporischen Portraits 65	
Drittes Kapitel: Die vier Bewußtseinsmutationen . . . . .	70
1. <i>Über Entwicklung, Entfaltung und Mutation</i> . . . . .	70
Das »Neue« ist immer »über« der Wirklichkeit des Bisherigen 70 - Der Entwicklungs-Gedanke seit Duns Scotus und seit Vico 72 - Mutation statt Fortschritt; Plus- und Minus-Muta-	

## VI Inhalt

torien 73 - Das Mutations-Thema in der heutigen Literatur 75 - Mutation und Entwicklung yy - Die psychische Inflation als Gefahr der Gegenwärtigung 82	
<i>2. Der Ursprung oder die archaische Struktur.</i>	83
Ursprung und Anfang 83 - Identität und Androgyne; Synkretismen und Enzyklopädien; Weisheit und Wissen; Der traumlose Mensch 84 - Die archaische Identität von Mensch und All 86	
<i>j. Die magische Struktur.</i>	87
Die Eindimensionalität des magischen Weltgefühls 87 - Das magische »pars pro toto« 88 - Die Höhle, der magische »Raum«; die fünf Charakteristika des magischen Menschen 91 - Die magische Verflochtenheit 93 - Die Aura; die Mundlosigkeit 101 - Magie, Tun ohne Bewußtsein 104 - Das Ohr, das magische Organ 106	
<i>4. Die mythische Struktur.</i>	106
Die Lösung aus der vegetativen Natur und die Bewußtwerdung der Seele 107 - Mythos als Schweigen und Sprache in - Mythologeme der Bewußtwerdung 117 — Die Rolle des Zornes in Bhagavadgita und Ilias; das »Bin Odysseus« 121 - Die großen Nekyia-Berichte 123 — Das Leben ein Traum (Dsdjuang-Dsi, Sophokles, Calderön, Shakespeare, Novalis, Virginia Woolf); das Mythologem von Athenes Geburt 124	
<i>j. Die mentale Struktur.</i>	125
Ratio und Menis 116- Die Zerreißung des mythischen Kreises durch das gerichtete Denken 128 - Die etymologischen Wurzeln der mentalen Struktur 130 - Das archaische Lächeln; die Richtung der Schrift als Ausdruck der Bewußtwerdung 133 — Das Recht, rechts und die Richtung 134 - Von dem »Gesetz der Erde«; die Gleichzeitigkeit der Bewußtwerdung in China, Indien und Griechenland 135: - Die Dionysien und das Drama; Person und Maske; Einzelner und Chor 137 - Die »orphischen Täfelchen« 140 - Die mythische Inhaltsfülle der Wörter und erste ontologisdie Aussagen 141 - Mythologem und Philosophem 143 - Das Riannodamento; die folgenschwere Identifizierung von rechts und richtig; Polarität und Dualität 144 - Trias und Trinität; Ahnenkult und Kindkult 146 - Herkunft des Symbols 147 - Symbol, Allegorie und Formel 149 - Quantifizierung, Sektorierung und Atomisierung; die Integrierung der Seele 151 - Buddhismus und Christentum; die Nordwest-Verlagerung der Kulturzentren 152 - Die Projektionslehre bei Plutarch; religio und religio 154 - Augustin 155 - Das vollzogene Riannodamento 157 - Die Maß-	

losigkeit der Ratio i j 8 - Voraussetzungen für den Weiterbestand der Erde; die drei Seins-Axiome 163

6. *Die integrale Struktur* . . . . . 165

Traditionalisten und Evöolutionisten x66 - Die Konkretion der Zeit 167 - Temporische Ansätze seit Pontormo und Desargues 168

Viertes Kapitel: Zusammenfassende Zwischenbetrachtung:

Die Mutationen als ganzheitliches Phänomen . . . . . 173

1. *Querschnitte durch die Strukturen* . . . . . 173

Die Interdependenz von Dimensionierung und Bewußtsein 174 - Das Diaphainon; Signatur und Wesen der Strukturen 176 - Die Ursprungsgegenwärtigkeit; die Gesetzmäßigkeit der Mutationen 178

2. *Exkurs über die Einheit der Urwörter* . . . . . 182

Ganzheitliche Sprachbetrachtung 183 - Die Doppelwertigkeit der Wurzeln; Höhle und Helle wurzelgemein 188 — Die Spiegelwurzeln 190 - Tat und Tod wurzelgemein 191 - Das Wort »All« 192

3. *Eine Zwischenbilanz: Maß und Masse* . . . . . 193

Die vier Gesetzmäßigkeiten der Mutationen 193 - Transzendieren ist bloße Raum-Erweiterung 196 — Die Technik eine materiell-physische Projektion 197 - Die Angst und Ausweglosigkeit unserer Zeit 199 - Das Sich 201 - Geheimnis und Schicksal; vom »Weg« der Menschheit 203 - Das Ichbewußtsein 205 - Die Realisierung des Todes 207 - Blick auf eine neue »Landschaft« 209 — Möglichkeiten einer neuen Haltung 211

4. *Eigenart der Strukturen (Weitere Querschnitte)* . . . . . 213

Methode und Diaphanik 214 — Die magische »Empfängnis durch das Ohr« 216 - Die mythische Sprache des Herzens 217 - Irrationalität, Rationalität, Arationalität 219 - Götzen, Götter, Gott; Ritual, Mysterien, Methode 221 - Der Untergang des Matriarchats 223 - Das Patriarchat 224

5. *Abschließende Zusammenfassung: Der Mensch als Ganzes seiner Mutationen* . . . . . 226

Überlegung und Klärung 227 - Die defiziente Auswirkung der Strukturen in unserer Zeit 229

Fünftes Kapitel: Über die Raum-Zeit-Konstitution der

Strukturen . . . . . 234

1. *Die Raum-Zeitlosigkeit der magischen Struktur* . . . . . 234

Die magische Rolle des Gebetes und die Wunderheilungen von Lourdes 235



2. <i>Die Zeithaftigkeit der mythischen Struktur</i> . . . . .	238
Das Polprinzip 239 - Die Bewegungen des Zeithaften 240 - Das Kreisen der mythischen Bilderwelt 242 - Das Kronos-Mythologem 243 - Kronos als Bild der Nachtwelt 244 — Die Entstehung der Zeithaftigkeit aus der Zeitlosigkeit 245 - Der Wert der Wurzellaute K, L und R 248 - Von den Spiegelwurzeln 249	
3. <i>Die Raumbetontheit der mentalen Struktur</i> . . . . .	250
Die Wurzel der Wörter, die »Zeit« bedeuten; die Zeit als das Teilende 251 - Das Kronos-Opfer der Dai's: die Entstehung der Zeit aus der Zeithaftigkeit 252 - Die Pervertierung der Zeit (das Teilende wird geteilt statt zu teilen) und die Deklassierung der Zeit in der abendländischen Philosophie 258 - Das Denken ein räumlicher Vorgang und die Raumbetontheit des Mentalen 262 - Die beginnende Veränderung des Raumes 263	
Sechstes Kapitel: Zur Geschichte der Phänomene Seele und Geist . . . . .	264
1. <i>Methodologische Überlegungen.</i> . . . . .	264
Seele und Zeit, Denken und Raum 264 - Die apsychische und amaterielle Weltmöglichkeit 265 - Über die »Darstellbarkeit« der unmeßbaren Psyche 266	
2. <i>Das Numinose, das Mana und die Seelen.</i> . . . . .	268
Bisherige Geschichts-Theorien 268 - Die Geschichte und das Numinose 271 - Das Mana 273 - Die Entstehung des Seelenbegriffes 274 - Die Seelen und die Seele; die Geister und der Geist 280 — Leben und Tod als ganzheitliche Gegenwart 282 — Das Numinose als magisches Erlebnis 285 - Die Verlagerung der numinosen Anlässe 287 - Die menschliche Resonanzfähigkeit 288 - Das Bewußtsein 289 - Die Fehlschlüsse infolge der Postulierung des »Unbewußten« 290 - Bewußtseins-Intensivierung statt Bewußtseins-Erweiterung; psychische Mächtigkeiten und Ichzentrierung 292	
3. <i>Der Todespol der Seele.</i> . . . . .	293
Die Symbolik der Todesseele 294 - Der ägyptische Seelenvogel und die Engel 295 - Sirenen und Musen; Todesseele und Todestrieb 297 - Mythisierung der Psychologie und der Physik 298 - Das ägyptische Segel als Seelensymbol; der Mondcharakter der Seele in der vedischen, ägyptischen und griechischen Überlieferung 299 - Die Doppeldeutigkeit jedes einzelnen Seelenpols 305	
4. <i>Der Lebenspol der Seele.</i> . . . . .	306
Die Symbolik der Lebensseele 308 - Die Wasser-Symbolik für	

den Lebenspol der Seele 309 - Das Wasser ein Menschheits-Trauma 312	
j. <i>Das Symbol der Seele</i> . . . . .	313
Das chinesische T'ai-Ki; der prätellurische Ursprung der Ur-symbole; ermessendes und lebendiges Wissen 316 - Leben und Tod sind keine Gegensätze 321 — Der geflügelte Delphin als griechisches Seelensymbol 322 - Die Hadesfahrten 323 - Das lebendige Wissen der Seele 324	
6. <i>Zur Symbolik des Geistes</i> . . . . .	327
Seelen und Geister 328 - Die frühen Geist-Begriffe; Symbolik des Geistes 329 - Geist und Intellekt 330 - Die Geister, der Geist und das Geistige 332	
 Siebentes Kapitel: Die bisherigen Realisations- und Denk-formen . . . . .	 339
1. <i>Dimensionierung und Realisation</i> . . . . .	339
Die Abhängigkeit der Realisation von der Dimensionierung der jeweiligen Struktur 340 - Die konstitutionsmäßige Ver-schiedenheit der einzelnen Realisationsformen 342	
2. <i>Das Erleben und Erfahren</i> . . . . .	343
Das Erleben als magische Realisationsform 343 - Das Erfah-ren als mythische Realisationsform 344	
3. <i>Das okeanische Denken</i> . . . . .	345
Das Kreisdenken; der Okeanos und die Welt als Insel 345 — Das okeanische Denken 346	
4. <i>Das perspektivische Denken</i> . . . . .	350
Die Geburt des mentalen Denkens 350 - Der Perspektivitäts-begriff 351 — Sehdreieck und Begriffspyramide 352 — Die Raumgebundenheit des Denkens 356	
<i>Das paradoxale Denken</i> . . . . .	357
Das Paradoxon 357 — Das Bild von den Parallelen 358 - Die Links-Rechts-Vertauschung 360 - Das Erwachen der Linken 361 - Die Frauen-Rechte 362 - Linke Werte in der heutigen Malerei; das Diaphane und die Weltwahrung 363	
 Achstes Kapitel: Die Fundamente der aperspektivischen Welt . . . . .	 365
1. <i>Ursprung und Gegenwart (Ergänzende Querschnitte)</i> 365	365
Die Unvorstellbarkeit einer aperspektivischen Welt 365 — Wahrnehmen und Wahrgeben als aperspektivische Realisa-tionsformen 366 - Formen der Bindung und die Prologio; die Praeligio; Ursprung als Gegenwart 371	

X Inhalt

**2. Zusammenfassung und Ausblick. . . . . 371**  
Die Möglichkeiten einer neuen Mutation 372 - Die Überwindungen der psychischen und materiellen Zertrümmerung; das menschheitliche Sich-Bewußtsein 373 - Die Befreiung aus der »Zeit«: Ursprung und Gegenwart 374

Bildtafeln. . . . . nach Seite 376

JEAN GEBSER

# GESAMTAUSGABE

BAND III

Ursprung und Gegenwart. Zweiter Teil  
Die Manifestationen der aperspektivischen Welt  
Versuch einer Konkretion des Geistigen

IM NOVALIS VERLAG

# INHALT

Zwischenwort . . . . .	375
Erstes Kapitel: Der Einbruch der Zeit . . . . .	379
1. <i>Die Bewußtwerdung der Zeitfreiheit.</i> . . . . .	379
Die verschiedenen Zeitformen 380 - Die Komplexität der »Zeit« 381 - Die Zeit eine akategoriale »Größe«; System und Systase 383 - Die Umwertung des Zeitbegriffs zu Beginn un- seres Jahrhunderts 384 - Die Zeitangst als Symptom unserer Epoche 387 - Die Zeitfreiheit 388	
2. <i>Die Bewußtwerdung des Ganzen.</i> . . . . .	389
Die nur räumliche Wirklichkeit 389 - Die entscheidende Rolle Europas 390 - Drei Beispiele 391 - Voraussetzungen für die Bewußtwerdung des Ganzen 393	
Zweites Kapitel: Die neue Mutation. . . . .	395
1. <i>Das Klima der neuen Mutation.</i> . . . . .	395
Mutationszeiten sind Zeiten der Störung 397 - Die Zukunft in uns und in der Welt 398 - Der anthropozentrische Irr- glaube 403 - Präsenz und Wirkung 405	
2. <i>Das Thema der neuen Mutation.</i> . . . . .	406
Wie kam es zur Erfindung der Maschine? 406 - Die Konsoli- dierung des Raumbewußtseins ermöglicht die neue Muta- tion 408 - Die Zeit als Intensität 411 - Züchter- und Werk- zeugkulturen 412 - Verlust an Natur und Kultur 413 - Die »Zeit«, das Thema der neuen Mutation 414	
3. <i>Die neue Aussage form.</i> . . . . .	414
Hufelands »neue Kraft des Geistes« 415 - Die Manifestations- formen der Zeit; Zeitliches ist räumlich nicht fixierbar 417 - Philosophem und Eteologem; Systase und Synairese 418	
Drittes Kapitel: Vom Wesen des Schöpferischen. . . . .	424
1. <i>Das Schöpferische als Urphänomen.</i> . . . . .	424
Die unzulängliche psychologische Erklärung 424 - Die Aus- sagen des »Buches der Wandlungen« 425 - »Die Urtiefen des Weltgeschehens« 427	
2. <i>Wesen und Wandel des Dichterischen.</i> . . . . .	428
Die Bedeutung der »Muse« 430 - Die Muse, die Muße und das Müssen 431 - Die Muse als Quellgottheit, Lebensmacht und schöpferische Kraft 433 - Die Sirene, das Gegenbild der	

## VI Inhalt

Muse, bei Rilke 435 - Die Individualisierung der Dichtung durch die Lyrik 436 - Hölderlins entscheidender Schritt 439 - Die »Überwindung der Zeit« durch Hofmannsthal und die »Zähmung der Musen« durch Baudelaire 441 - Die »neue Pflicht« Mallarme's 442 - Die »höchstgesteigerte Bewußtheit« Vale'rys 443 - Die Überwindung der Musen und die Ichfreiheit bei T. S. Eliot 444 - Huxleys »Zeit muß enden« 446 - Eluard und Hagen 447 - Der heutige veränderte schöpferische Bezug als Ausweis der neuen Bewußtseinsstruktur 449	
Viertes Kapitel: Die neuen Konzepte . . . . .	450
1. <i>Die Ansätze des neuen Bewußtseins.</i> . . . . .	450
Der geistige Ansatz; der physische Ansatz 451 - Der Mensch ist nicht prädikatlos; das neue Marien-Dogma 455	
2. <i>Die vierte Dimension.</i> . . . . .	456
Die vierte Dimension ist die Zeitfreiheit 456 - Die »dimensionalen Kategorien« N. Hartmanns; die nichteuklidische Geometrie von Gauß 457 - Zur Geschichte der vierten Dimension; Einstein; das Übersinnliche als vierte Dimension 459 - Die vierfache Entdeckung der nichteuklidischen Geometrie; Gauß und Petrarca 460 - Lamberts »imaginäre Kugel« 464 - Die magische Adaption der vierten Dimension 468 - Die mythische Adaption 471 - Die mentale Adaption 474 - Die »Königin der Wissenschaften« 479 - Vom Wesen der Zeitfreiheit 481	
3. <i>Die Temporik.</i> . . . . .	483
Temporik ist Bemühung um die Zeit 483 - Die Nicht-Begreifbarkeit der Zeit 486 - Die heutige Zeitangst 487 - Die Übermächtigkeit der zurückgestauten Zeit 488 - Stich Wörter der Aperspektive 491	
Fünftes Kapitel: Die Manifestationen der aperspektivischen Welt (I): Die Naturwissenschaften . . . . .	493
1. <i>Mathematik und Physik.</i> . . . . .	493
Descartes und Desargues, Galilei und Newton; Speisers Gruppentheorie und Huberts Axiomensystem 495 - Das Ende des mechanischen Weltbildes der klassischen Physik 497 - Das Zeitthema in der Physik; das Wirkungsquantum 499 - Das Heisenbergsche Gesetz; das Alter des Universums 502 - Heisenbergs »Paradoxien des Zeitbegriffs«; die Überwindung des Dualismus durch die neue Physik 505 - Die (arationale) Unanschaulichkeit des heutigen physikalischen Weltbildes 507	
2. <i>Biologie.</i> . . . . .	512
Die Zeit als Qualität 514 - Vitalismus und Totalitaris-	

mus 516 - Portmanns Anerkennung der raumzeitlichen Struktur aller biologischen Lebensformen 517 - Die Überwindung des Dualismus durch die Biologie 520 - Betonung der Zusammenhänge statt der Teilungen; die arationale Sicht des Lebens 522

Sechstes Kapitel: Die Manifestationen der aperspektivischen Welt (II): Die Geisteswissenschaften. . . . . 527

1. *Psychologie*. . . . . 527

Die Totsagung Gottes; Fausts Wanderung »ins Leere« und die Entdeckung der Schichten der Erde und der Seele 527 - Die Bemühungen das Nicht-Räumliche, das Seelische, zu erfassen 528 - Die Zeit im Traumgeschehen (Freud) und als »psychische Energetik« (Jung) 531 - Die Überwindung des Dualismus durch Jungs Individuations- und Quaternitäts-Lehren 533 - Die psychologisierte Vierdimensionalität und ihre Gefahren 534 - Die Sidiitbarwerdung der arationalen Zeitfreiheit; die »Archetypen« Jungs 538

2. *Philosophie*. . . . . 542

Heideggers eschatologische Stimmung 542 - Der Einbezug der »Zeit« als Eigenelement ins philosophische Denken; Pascal und Guardini 544 - Arbeit und Besitz: Zeit und Raum; Bergsons »Zeit und Freiheit« 546 - Husserls »Zeitkonstitution« 547 - Das Eingeständnis der rationalen Unzulänglichkeit; die »dreiwertige Logik« Reichenbachs 548 - Die »offene Philosophie« 550 - Überwindung von Immanenz und Transzendenz durch Simmel und Szilasi 551 - Die Hinwendung zum Ganzen und zur Diaphanität 553 - Die »Kugel des Seins« 556 — Die Selbstüberwindung der Philosophie 557

Siebentes Kapitel: Die Manifestationen der aperspektivischen Welt (III): Die Sozialwissenschaften. . . . . 559

*i.Recht*. . . . . 559

Sitte und Gesetz 559 - Montesquieus menschheitliche Maxime; die Berücksichtigung des Zeitfaktors im neuen Rechtsgebrauch 561 - Die Meisterung der prae- und irrationalen Komponenten des Rechts (Hans Marti) 563 - Das neue Recht auf Arbeit geht zu Lasten des Besitzes 564 - Die Überwindung des Dualismus im Recht (W. F. Bürgi und Adolf Arndt) 567 - Die Tendenz zur Arationalität im »offenen Recht« 568

2. *Soziologie und Ökonomie*. . . . . 570

Höllenfahrt der Menschheit? 570 - Die Berücksichtigung des Zeitfaktors; der Marxismus auf blindem Geleise 574 - Die neue qualitative Wertung der Arbeit (L. Preller und A. Li-

## VIII Inhalt

sowsky) 575 - Zeit und Struktur in der Soziologie (W. Tritzsch) 578 - Die Überwindung des Dualismus durch Akzeptierung des Indeterminismus (nationalökonomisch durch Marbadi, soziologisch durch Guardini und Brod, anthropologisch durch Lecomte du Noüy) 579 - Überwindung der Alternative Individuum : Kollektiv 580 - Überwindung des einsinnigen Geschichtsablaufes durch Toynbee und v. Salis 583 - Die Rolle der Kultur kreislehre von Frobenius 584 - Das Beachten der Zusammenhänge statt der Systematisierungen 585 - Dempfs »integraler Humanismus« 587 - Die Offenheit der Welt 588 - Alfred Webers Hinweis auf eine »außerraumzeitliche Erfassung« 590 - Hinweise der Hirnforschung (Lecomte du Noüy und H. Spatz) auf neue Bewußtseinsmöglichkeiten 592

### Achtes Kapitel: Die Manifestationen der aperspektivischen Welt (IV): Die Doppelwissenschaften . . . . . 593

Die Tatsache der Doppelwissenschaften als aperspektivische Manifestation; die Quantenbiologie 593 - Die Psychosomatik 595 - Die Parapsychologie 599

### Neuntes Kapitel: Die Manifestationen der aperspektivischen Welt (V): Die Künste . . . . . 602

#### 1. *Musik* . . . . . 602

Die temporischen Versuche der Musik; Strawinskys Auseinandersetzung mit der Zeit 603 - Busoni; K?eneks neue Zeitwertung 605 - Die Überwindung des Dualismus von Dur und Moll 609 - Liszt, Debussy und die »offene Musik« 611 - Der Versuch der Musik die Arationalität zu realisieren 613 - Pfroggers Konzept einer Musik vierdimensionaler Natur 614 - Die »Vergeistigung der Musik« 616 - Debussys »sphärische Tonalität« 617

#### 2. *Architektur* . . . . . 619

Architektur, die soziologische Kunst 619 - Die Lösung des Zeitproblems durch die neue Architektur; der »fließende Raum«; die »organische Architektur« Wrights 621 - »Freier Grundriß« und »freie Kurve«; der »offene Raum« und die Überwindung des Dualismus von Innen und Außen 622 - Die Arationalität und Diaphanität der neuen Architektur 624

#### 3. *Malerei* . . . . . 625

Die Vorläufer der neuen Sehweise: Füßli, GeVicault, Delacroix; die sphärische Bildfläche Cezannes 627 - Die vierte Dimension bei den Kubisten 631 - Gleichzeitigkeit ist nicht Zeitfreiheit 633 - Die Überwindung des Dualismus, angebahnt durch den Gebrauch der Komplementärfarben 634 - fortge-



führt durch Ce'zanne; Klee und Gris; Verlust der Mitte ist kein Verlust, sondern Gewinnung des Ganzen 635 - Die Arationalität der neuen Malerei: Picassos Unvorsätzlichkeit und die »offenen Figuren« Lhotes 636 - Die »geheime Struktur« der Dinge (Picasso); die »Welt ohne Gegenüber« kein Verlust, sondern Gewinnung des Miteinander 637 - Impressionismus, Pointillismus, Primitivismus, Fauvismus, Expressionismus, Futurismus, Kubismus und Surrealismus als temporische Versuche 638 - »Im Ursprung der Schöpfung« (Klee); von »den Wurzeln der Welt« (Cezanne) 640 — Die Diaphanität bei Leger, Matisse und Picasso 641

4. *Dichtung* . . . . . 642

Dichtung als Geschichtsschreibung des Datenlosen 642 - Ein Aphorismus Hölderlins 644 - Das Zeitthema in der Dichtung 646 - Die neue Wertung des Wortes seit Hölderlin und Leopardi 646 - in der französischen, spanischen, englischen und deutschen Dichtung 647 - Das psychische Element seit der Romantik bis zu James Joyce; Expressionisten, Dadaisten, Surrealisten, Nihilisten, Infantilisten und Pseudomythiker als Zertrümmerer der starren Formen 649 - Prousts Kampf um die Zeitfreiheit 652 - Die raumzeitliche Dichtungsweise von Joyce und Musil; Virginia Woolfs, Thomas Manns und Hermann Hesses Auseinandersetzungen mit dem Zeitproblem 654 - Die neuen Amerikaner und H. Broch; Musils Maxime und die Nachkriegsgeneration 655 - Hopkins und Eliot 656 - Inversionen und Konstruktionsbrüche bei Rilke und Mallarme als Ausdruck der Zeitunwertung 657 - Der aperspektivische Gebrauch des Adjektivs 659 - Der neue »Denn-Verzicht« und der »Wie-Verzicht« als Absagen an die perspektivische Fixiertheit 660 - Der neue Gebrauch des Komparativs als aperspektivische Bezugnahme; die neuen »Und-Anfänge« 660 - Die neue, aperspektivische Reimung in der europäischen Dichtung 662 - Die Überwindung des Dualismus und die neue Einstellung zum Tode 664 — Die Arationalität der neuen Dichtung; die Diaphanität Guillens, Eliots und ValeVys 667 - Aperspektivische Dichtung und aperspektivische Physik 668

Zehntes Kapitel: Die Manifestationen der aperspektivischen Welt (VI): Zusammenfassung . . . . . 670

1. *Das aperspektivische Thema* . . . . . 670

Die notwendige neue Bewußtwerdung 670 - Die aperspektivischen Themata; die Praeligio 671 - Die aperspektivische Wirklichkeit 672

## X Inhalt

2. <i>Das tägliche Leben</i> . . . . .	.672
Der Vollzug der Mutation durch die Allgemeinheit 673 - Fabrik und Bureau von uns geschaffene Zeitverfälschungen; Freizeit und Zeitfreiheit 67§ - Notwendige Leistungen des Einzelnen 676	
Elftes Kapitel: Die doppelte Aufgabe. . . . .	.679
Spenglers Selbst-Aufgabe und unsere Aufgabe 679 — Die Gefahren unserer Übergangsepoche auf den verschiedenen Gebieten unseres Denkens und Tuns 680	
Zwölftes Kapitel: Die Konkretion des Geistigen . . . . .	.686
Das mentale Denken und das geistige Wahren; das Geistige ist nicht »Geist«, sondern Diaphanität (Transparenz); der Vollzug <i>des concrecere</i> , des Zusammenwachsens des Geistigen mit unserem Bewußtsein als Konkretion des Geistigen 688 - Das Ganze 689	
Nachwort . . . . .	.691
Synoptische Übersicht . . . . .	.695
Bildtafeln. . . . .	nach Seite 700

JEAN GEBSER

URSPRUNG  
UND  
GEGENWART

Kommentarband

IM NOVALIS VERLAG

# INHALT

Anmerkungen (Literatur- und Quellen-Nachweise, Kommentare, Ergänzungen und Exkurse) . . . . .	7
---	---

## Anmerkungen zur Etymologie

Vorbemerkung . . . . .	215
1. Die Wurzel »kel« . . . . .	217
2. Die Wurzelgruppe »qer: ger (gher): ker« . . . . .	220
3. Die Wurzelgruppe »kel: gel: qel« . . . . .	227
4. Die Spiegehurzeln »regh« und »leg« . . . . .	229
5. Die Wurzel »da:di« . . . . .	231
Namenregister. . . . .	239
Sachregister. . . . .	257

JEAN GEBSER

# GESAMTAUSGABE

BAND V/i

Vorlesungen und Reden zu «Ursprung und Gegenwart»

NOVALIS

# INHALTSÜBERSICHT

1. Zur Geschichte der Vorstellungen von Seele und Geist 10 Vorlesungen . . . . .	7
2. Die neue Weltsicht 2 Vorlesungen . . . . .	101
3. Kulturphilosophie als Methode und Wagnis . . . . .	121
4. Die Probleme in der Kunst . . . . .	131
5. Die Renaissance als europäisches Bildungserlebnis . . . . .	149
6. Die Verwandlung unserer Wirklichkeit . . . . .	161
7. Notwendigkeit und Möglichkeit einer neuen Weltsicht . . . . .	177
8. Natürliche und geschichtliche Grundlagen einer neuen Weltsicht . . . . .	189
9. Die vierte Dimension als Zeichen der neuen Weltsicht . . . . .	201
10. Strukturwandel europäischen Geistes. . . . .	217
11. Die Möglichkeiten Europas und die Technik . . . . .	231
12. Mensch oder Apparat im modernen Staat . . . . .	245
13. Auflösung oder Überwindung der Persönlichkeit . . . . .	259
14. Die Welt ohne Gegenüber. . . . .	267
15. Forderungen unserer Zeit . . . . .	283
Namenregister. . . . .	299
Sachregister. . . . .	303
Bibliographie. . . . .	309

JEAN GEBSER

# GESAMTAUSGABE

BAND V/II

Vorlesungen und Reden zu «Ursprung und Gegenwart»

IM NOVALIS VERLAG

*t a*

## INHALTSÜBERSICHT

Hinweis des Herausgebers. . . . . 6

### Gegenwart und Zukunft

Einführung des Autors in Band 2 seines Werkes «Ursprung und  
Gegenwart». . . . . 7

### Verfall und Teilhabe

Vorwort . . . . . 11

#### I

Verneigung vor Laotse. . . . . 15

Wandel in der Beziehung des Menschen zur Technik . . . . . 19

Über die Polarität . . . . . 28

Dualismus und Polarität . . . . . 39

#### II

Auf der Suche nach dem neuen Bewußtsein. . . . . 55

Das integrale Bewußtsein . . . . . 64

Der unsichtbare Ursprung . . . . . 70

Uranngst und Urvertrauen . . . . . 124

Nachwort von Wilhelm J. Revers. . . . . 142

Anmerkungen . . . . . 144

### Anhang

### Konzepte für Vorlesungen

1. Die drei Epochen der Wissenschaft . . . . . 157

2. Der Mensch nach der Neuzeit . . . . . 161

The Magic Structure of Man. . . . . 165

Conscience Et Inconscient: Un Dilemme Trompeur. . . . . 181

Bibliographie. . . . . 185

Namenregister. . . . . 187

Sachregister. . . . . 189



JEAN GEBSER

# GESAMTAUSGABE

BAND VI

Asien lächelt anders

Kleine Schriften

IM NOVALIS VERLAG

# INHALTSÜBERSICHT

## Asien lächelt anders

Ein Beitrag zum Verständnis östlicher Wesensart

### Vorwort

1. Als Europäer in Asien . . . . . IJ  
Weshalb man nach Asien reisen kann - Läßt Asien sich verstehen? - Ist Asien eine Einheit? - Wir sind nicht «weiter» als Asien - Asien ist die Ergänzung Europas
2. Zeit zählt in Asien nicht . . . . . 23  
Vom indischen Arbeiter - Kein Gestern, kein Morgen - Eine andalusische Parallele - Der Gepäckträger von Nagoya - «Plane Dein Leben» - Die Taxis von Tokio - Ein Halt in Ch'ang-sha
3. Das Wir ohne Ich . . . . . 35  
Die späte Porzellansendung - Ein Aspekt des heutigen China - Der Sprung in den Vulkan - Ein Gespräch in Lahore - Der japanische Brudermann
4. Das belanglose Leben . . . . . 51  
Der vereinbarte Tod - Vegetative Akzente - Am heiligen Strom - Bu yao-djin - Die Reissesserin in Peking - Das große Erzittern
5. Nur das Schicksal ist wichtig . . . . . 62  
Sœur Therese - Die Seelen wandern - Eine japanische Bäuerin und die Kwannon - Opferpferde und Dämonenkönig - Astrologie und Orakel
6. Unvergangene Vergangenheit . . . . . 74  
Der Händler von Hongkong - Unverlorene Fähigkeiten - Wunder, die keine Wunder sind - Matriarchale Reste - Beim Dalai-Lama - Bei einem Zen-Meister - Übersehene Gleichzeitigkeiten - Ein nötiger Verzicht

## 6 Inhaltsübersicht

7. Die gegenseitigen Überschwemmungen . . . . .	85
«Geistige» Exporte - «Alles ist das gleiche» - Der ver- bitterte Mönch - Ashram-Besuche	
8. Die Welt als Höhle . . . . .	97
Arunachala, der «Berg des Morgenrots» - Der Mutterkult - Die magische Komponente Asiens - Die magische Kraft der Mantra - Die namenlosen Straßen Tokios	
9. West-östliche Ergänzung . . . . .	108
Gegensatz und Ergänzung - Schwarz und Weiß - Die vier Gesten - Der Himmelsdrache - Zwei große Symbole - Nirvana und Paradies - Bauch und Brust - Das eine Bild	
10. Die Trennung der Wege . . . . .	119
Ein nötiger Rückblick - Zwei große Epochen - Vergangene Gemeinsamkeit - Das große Geschehnis um 500 v.Chr.	
11. Asiens Sprung nach vorn . . . . .	133
Ein Sieg des «sche-mien» über die Dialektik - Der Radscha von Ranpur — Die thailändische Prinzessin	
12. Die verschiedenen Wege . . . . .	141
Europa und Asien während des letzten Zeitalters - Die Komplementarität abendländischer und asiatischer Technik	
13. Gemeinsamkeiten in der geistigen Haltung . . . . .	156
14. Das neue Bewußtsein . . . . .	166
15. Die große Begegnung . . . . .	174
«Wirken auf das, was noch nicht da ist» - Machen ist nicht Wirken - Von Asien aus gesehen - Indien - Japan - China - Die zwei Arten des Geschehens	

## Kleine Schriften

1. Vom Wert des Lesens . . . . .	191
2. Von der Verantwortung des Buchhändlers . . . . .	194
3. Über die moralische Kraft des Kunstwerks . . . . .	197

4. Über die poetische Korrektur. . . . .	202
j. Der Genitiv überhaupt. . . . .	205
6. Plural und Plural. . . . .	206
7. Hölderlins Spätgedichte. . . . .	207
8. Die drei Sphären. . . . .	21a
Bemerkungen zu T. S. Eliots «Die Familienfeier»	
9. Orphischer Rilke. . . . .	215
10. Rainer Maria Rilke und unsere Zeit. . . . .	220
11. Gustave Flaubert und sein Meisterwerk «Madame Bovary»	226
12. Edgar Allan Poe. . . . .	231
13. Nachruf auf Ortega y Gasset. . . . .	237
14. Federico Garcia Lorca. . . . .	239
15. Der Louvre in dieser Zeit. . . . .	244
Einige Überlegungen über Museen und Kunst	
16. Der Maler Hans Erni. . . . .	348
17. «Die Zen-Lehre des chinesischen Meisters Huang Po» . . .	251
18. «Weisheitsbücher der Menschheit»	
Der indische Rig-Veda. . . . .	254
Das Ägyptische Totenbuch. . . . .	264
Die Engelhierarchien des Dionysios Aeropagita. . . . .	275
Unbekannte tibetische Texte. . . . .	282
19. Höhle und Labyrinth. . . . .	298
20. Santiago de Compostela und der Montserrat oder Muschel und Gral. . . . .	302
21. Spanien, das Land der Widersprüche. . . . .	305
22. Der spanische Mensch und seine Einsamkeit. . . . .	310

## 8 Inhaltsübersicht

23. Der Stierkampf, Mythos und Spiel. . . . .	314
24. Don Quijote und Don Juan. . . . .	319
25. «Wissenschaft und moderne Welt». . . . .	323
26. Das erste und das achte Jahrzehnt unseres Jahrhunderts . . . . .	326
27. Zur Geschichtsschreibung des Unsichtbaren. . . . .	339
28. Einige Überlegungen zur Parapsychologie. . . . .	345
29. Mensch und Tier. . . . .	349
30. Wie lebt der Mensch?. . . . .	353
31. Menschenbild und Lebensgestaltung. . . . .	360
32. Über Leben und Lieben. . . . .	376
33. Über die Erfahrung . . . . .	382
34. Griechenland ist, wo man griechisch denkt. . . . .	389
35. Vom spielenden Gelingen. . . . .	396
36. Zahl und Inhalt der Jahre. . . . .	401
Bibliographie. . . . .	403
Namenregister. . . . .	407
Sachregister. . . . .	411

JEAN GEBSER

# GESAMTAUSGABE

BAND VII

Gedichte  
Aussagen  
Die schlafenden Jahre  
Das Traumbuch

IM NOVALIS VERLAG

## INHALTSÜBERSICHT

Verzeichnis der Gedichte . . . . .	7
GEDICHTE . . . . .	15
Bibliographische Anmerkungen zu den Gedichten . . . . .	243
AUSSAGEN: EIN MERK- UND SPIEGELBUCH DES HINTERGRUNDES . . . . .	247
Notizen und Tagebuchaufzeichnungen 1922-1973	
1922-1923 (Berlin). . . . .	249
1929-1930 (Florenz). . . . .	251
1931-1938 (Spanien und Frankreich). . . . .	256
1939-1940 (Lausanne und Saanen). . . . .	265
1941-1944 (Tessin). . . . .	282
1949-1961 (Burgdorf und Bern). . . . .	303
1962-1973 (Bern). . . . .	316
DIE SCHLAFENDEN JAHRE . . . . .	329
DAS TRAUMBUCH . . . . .	403
ANHANG . . . . .	415
Nachdenken von Gedichten Jean Gebsters von Peter Streiff . . . . .	417
Nachwort des Herausgebers . . . . .	423
Nachwort zur Gesamtausgabe. . . . .	433
Der Dank des Novalis Verlages. . . . .	435
Chronologie. . . . .	437
Bibliographie. . . . .	444